



ÖKO-KOMPASS

Recycling von Kunststoff-Abfällen

Kurzbeschreibung

Der Verbrauch von Kunststoffen nimmt laufend zu. Damit fallen auch immer mehr Kunststoff-Abfälle zur Entsorgung bzw. zur Verwertung an.

Inhalt

Aufgrund der Vielfalt seiner Herstellungsverfahren und Eigenschaften ist Kunststoff ein Erfolgsmaterial. Dieser Erfolg hat aber auch eine Kehrseite, denn die erwähnte Vielfalt erschwert gleichzeitig eine stoffliche Verwertung (Recycling). Im Grundsatz gilt: Eine separate Sammlung und stoffliche Verwertung macht nur dann ökologisch Sinn und ist wirtschaftlich tragbar, wenn die Kunststoff-Abfälle so sortenrein wie möglich, sauber und auch in grösseren Mengen anfallen und für die Regulate auch ein Sekundärmarkt besteht. Und dies trifft vor allem in Industrie-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und zum Teil auch in Landwirtschaftsbetrieben zu. Aufgrund der Komplexität der Einsatzgebiete, Materialzusammensetzungen und Anwendungen ist es auch nicht sinnvoll, alle Kunststoff-Abfälle stofflich zu verwerten.

In der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) sind die rechtliche Situation und Regulationen festgelegt. Zweck der Verordnung ist, die Belastung der Umwelt durch Abfälle vorsorglich zu begrenzen und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Rohstoffe durch die umweltverträgliche Verwertung von Abfällen zu fördern.

Kundennutzen

Kunststoff-Abfälle selektiv zu sammeln, stofflich zu verwerten und wieder in den Wertstoff-Kreislauf zurück zu führen, bringt vielfältigen Nutzen, u.a.

- Weniger Abfall = weniger Kosten,
- Bessere Öko-Bilanz durch bessere Verwertung,
- Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft,
- Eine damit verbundene betriebliche Stoffstromanalyse bringt Transparenz und zeigt Verbesserungspotentiale,
- Image-Gewinn und positive Kommunikation,
- Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung (ISO 9001 und 14001).

Zielpublikum

Sämtliche Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, die Kunststoffe verarbeiten und/oder bei welchen Kunststoffabfälle anfallen.

Kosten

Die Kosten sind je nach Angebot und Leistung unterschiedlich.

Angebote zu Beratung zur Analyse von Kunststoff-Abfallströmen und Information allgemein:

Die verschiedenen hier aufgeführten Angebote sind alphabetisch aufgeführt.

abfall.ch

www.abfall.ch

Abfall.ch ist die Schweizer Informationsplattform zum Thema Abfall und Recycling. Anbieter von Entsorgungsdienstleistungen spezifischer Abfälle und Wertstoffe, gruppiert nach Kantonen.

[REDILO GmbH](http://redilo.ch)

Plastics | Recycling | Solutions
Jacob Burckhardt-Strasse 38, 4052 Basel
Tel. 061 713 18 88
info@redilo.ch
www.redilo.ch

REDILO ist eine herstellernerneutrale Anlaufstelle für gesamtheitliche Lösungen. REDILO steht für Erfahrung in der gesamten Wertschöpfungs-Kette durch erwiesene, erprobte und nachhaltige Systeme und Konzepte, Analyse von Kunststoff(abfall)strömen und Suche geeigneter Lösungen für eine stoffliche Verwertung. Nach einem ersten persönlichen Gespräch wird ein spezifisches Angebot unterbreitet.

→ Fortsetzung auf der nächsten Seite



Fortsetzung Kunststoffrecycling:

Angebote verschiedener Sammel-/ Verwertungssysteme und -dienstleistungen:

Die verschiedenen hier aufgeführten Angebote sind alphabetisch aufgeführt.

EPS Verband Schweiz

EPS-Verband Schweiz ermöglicht die Sammlung von EPS-Formteilen (EPS = «Styropor»). Nicht gesammelt werden können Loose-fills (Chips) sowie Früchte- und Fleischschalen. Bei EPS-Verband Schweiz sind Sammelsäcke à 500 Liter Volumen zu beziehen.

→ www.epsschweiz.ch

HG Commerciale und VSBH (Verband des Schweizerischen Baumaterial-Handels)

HG Commerciale und VSBH bieten ein Sack-Sammelsystem für Baufolien an.

→ www.vsbh.ch

InnoRecycling AG

Mit dem Kunststoffsammelsack der InnoRecycling AG können die im Haushalt anfallenden Kunststoffe (Joghurt-Becher, Shampoo-Flaschen, Fleischverpackungen, Tragtaschen etc.) separat gesammelt werden. Die gefüllten Sammelsäcke können kostenlos bei den Sammelstellen zurückgegeben werden.

→ www.sammelsack.ch

POLYSERVE AG

Polyserve AG kauft die verschiedensten Arten und Typen von Kunststoffabfällen an und stellt daraus entsprechende Mahl- und Regranulatprodukte her.

→ www.polyserve.ch

Minger Kunststofftechnik AG

Minger Kunststofftechnik AG ist der Spezialist für das Aufbereiten von technischen und Hochleistungskunststoffen wie zum Beispiel Fluorkunststoffe, Polyamide oder PEEK.

→ www.minger.ch

PVCH

PVCH ist die Informationsebene der Schweizer PVC-Industrie. Die PVCH kümmert sich um das Recycling von Bodenbelägen und Fensterrahmen aus PVC.

→ www.pvch.ch

Ziegelgut Recycling GmbH

Mit dem Sammelsystem ZiRec der Ziegelgut Recycling GmbH werden Säcke und andere Behälter für Kunststoffabfälle wie Folien, Hohl-/Festkörper und EPS («Styropor») zur Verfügung gestellt.

→ www.zirec.ch/kunststoff_recycling

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz
Öko-Kompass

Postfach, 8021 Zürich

Tel. 044 412 50 55

www.stadt-zuerich.ch/oeko-kompass